

Stefan George (1868-1933)

Schmerzbrüder

So zieht ihr im düster und euer geleit
Ist lächelnder strahl – ihr die sinkende zeit.
Da alles gesagt ist in stummem verein
Ihr fühlet gefasst die unwendbare pein:

5

Wer ganz sich verschenkt wie er wenig empfängt
Und blühende stirn in die fernen nur drängt.
So zieht ihr im düster und euer geleit
Ist lächelnder strahl – ihr die sinkende zeit.

10

Und manchmal noch wenn euch ein milderer ton
Ein engeres schmiegen wie rührung und lohn
Und wenn euch ein deutendes schweigen umfliesset
Erscheint es dass leis eine hoffnung euch spriest:

15

Mit zitternden armen am busen gepresst
So haltet den ziehenden abend ihr fest
Ob er für die einzige stunde nun säumt..
Doch euer geleit hat vom morgen geträumt.
(119 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/george/teppich1/chap002.html>